



Ministerium für Verkehr | Postfach 10 34 52 | 70029 Stuttgart

Frau Dr. Ute Leidig MdL
Herrn Michael Joukov MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Name: Leander Matzek
Telefon: +49 711 89686-3307
E-Mail: Leander.Matzek@vm.bwl.de
Geschäftszeichen: VM3-0141.3-31/35/2
(bei Antwort bitte angeben)
Datum: **- 3. Juni 2025**

- per E-Mail-

Stärkung des rheinquerenden ÖPNV bei Karlsruhe

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 8. Mai 2025 zum ÖPNV über den Rhein. Wie bei der Präsentation der Studie erläutert wurde, empfiehlt diese zahlreiche Verbesserungen sowohl im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) als auch im kommunalen straßen- gebundenen Personennahverkehr, welcher ebenfalls Teil des ÖPNV ist.

In Bezug auf den SPNV in der Zuständigkeit des Landes kann ich Ihnen die gute Nachricht überbringen, dass das Land zusammen mit den Aufgabenträgern auf der anderen Rheinseite sowie den Verkehrsunternehmen AVG und DB Regio nachfolgende Verbesserungen zum Dezember 2025 realisieren kann:

- zwei zusätzliche AVG-Stadtbahnen zwischen Karlsruhe, Wörth und Germers- heim mit den Planabfahrten 12:37 Uhr und 14:37 Uhr ab Karlsruhe Marktplatz



- zwei zusätzliche AVG-Stadtbahnen zwischen Germersheim, Wörth und Karlsruhe mit den Planabfahrten 13:26 Uhr und 15:26 Uhr ab Germersheim und Halt auf allen Bahnhöfen
- dauerhafte Beibehaltung der ursprünglich nur temporär für das Jahr 2025 geplanten Verstärkerfahrten zwischen Karlsruhe-Rheinbergstraße und Wörth und zurück: Ab Rheinbergstraße aus der Innenstadt kommend um 5.49 Uhr, 7.49 Uhr, 15.49 Uhr und 16.49 Uhr nach Wörth (Rhein), zurück ab Wörth zu den Uhrzeiten 06.02 Uhr, 8.02 Uhr, 16.02 Uhr, 17.02 Uhr weiter nach Karlsruhe.
- Ab Februar 2026 wird am Wochenende auf der S3 zwischen Karlsruhe und Germersheim tagsüber zwischen 9 und 19 Uhr der Stundentakt eingeführt werden (bisher nur zweistündlich), insgesamt 10 zusätzliche Fahrten.

Für diese Angebotsverbesserungen investiert das Land Baden-Württemberg auf seinen Streckenabschnitten allein rund 3,2 Millionen Euro. Stand 2024 nutzen täglich rund 10.000 Fahrgäste die Bahnverbindungen über den Rhein bei Karlsruhe. Das Land Baden-Württemberg und seine Partner sind überzeugt davon, dass das verbesserte Angebot weitere Reisende auf die Schiene bringen kann.

Weitere Verbesserungen auf dieser Strecke können erst erfolgen, wenn die DB InfraGo den schon seit langer Zeit diskutierten Ausbau des Bahnhofs Wörth realisiert haben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Hermann MdL